
kammer konzerte #36

des Freundeskreises
des Münchner Rundfunkorchesters

Weihnachtskonzert

Mitglieder des Münchner Rundfunkorchesters spielen
kammermusikalische Werke aus vier Jahrhunderten

Freitag, 8. Dezember 2017, 19:30 Uhr
Bayerischer Rundfunk, Studio 1

Rundfunkplatz 1, 80335 München
Eingang Hopfenstraße

Vorschau

Mitglieder des Münchner Rundfunkorchesters spielen Kammermusik
Bayerischer Rundfunk, Studio 1
Rundfunkplatz 1, 80335 München
Eingang Hopfenstraße

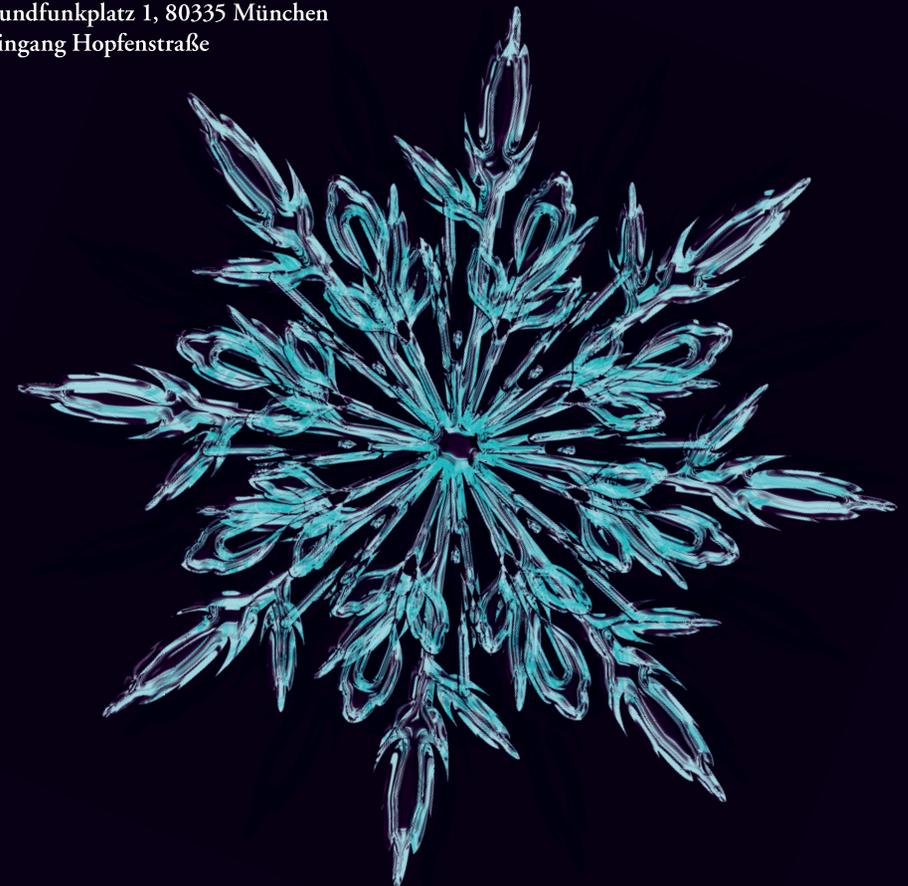
Mittwoch, 25. April 2018,
Studio 1 im Funkhaus – 19.30 Uhr
Die Feder der Frauen
Werke von Komponistinnen

Mittwoch, 20. Juni 2018
Studio 1 im Funkhaus – 19.30 Uhr
Anton Reicha - ein böhmischer Komponist in Paris
Werke von Anton Reicha (1770-1836) und Zeitgenossen
Unterstützt von Palazzetto Bru Zane – Centre de musique romantique française

Änderungen vorbehalten!

Der Eintritt für die Konzerte ist frei.
Für eine Spende zur Deckung der Unkosten sind wir jedoch sehr dankbar.

Freundeskreis des Münchner Rundfunkorchesters
www.fmro.de



- **Urs Vierlinger (geb. 1964)**
Hirtenecho für Alhorn-Duo
Franz Kanefzky & Andreas Kreuzhuber – Alhorn

- **Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**
aus *Canonische Veränderungen über das Weihnachtslied*
„Vom Himmel hoch da komm ich her“ BWV 769:
Variatio 2. *Alio modo in canone alla quinta*
Martina Liesenkötter & Clara Plößner – Violine, Till Heine – Fagott

- **Jean-Marie Leclair (1697 – 1764)**
Sonate für zwei Violinen, Op. 3 Nr. 5, e-Moll
Allegro ma poco – Gavotte: Andante grazioso – Presto
Martina Liesenkötter & Clara Plößner – Violine

- **André Jolivet (1905 – 1974)**
Pastorales de Noël für Flöte, Fagott und Harfe
1. L'Étoile
2. Les Mages
3. La Vierge et L'Enfant
4. Entrée et Danse des Bergers
Christiane Dohn – Flöte, Till Heine – Fagott, Uta Jungwirth – Harfe

- **Traditionelle Weihnachtslieder**
Arrangement: Andreas Moser
„Väntans tid“ (schwedisch), „Deck the Hall“ (walisisch)
Elmar Spier – Posaune, Albert Frasch – Kontrabass, Andreas Moser – Vibraphon

- **Urs Vierlinger**
Abendruhe & Bergnacht für Alhorn-Duo
Franz Kanefzky & Andreas Kreuzhuber – Alhorn

- **Giovanni Gabrieli (1557-1612)**
Canzona per sonare a Quattro: La Spiritata
*Mario Martos Nieto & Makio Bachauer – Trompete,
Damien Lingard – Posaune, Markus Blecher – Bassposaune*

- **Victor Ewald (1860 – 1935)**
Quintett Nr. 3, Op. 7 in Des-Dur für Blechbläser
Allegro Moderato – Intermezzo – Andante – Vivo
*Mario Martos Nieto & Makio Bachauer – Trompete, Andreas Kreuzhuber – Horn,
Damien Lingard – Posaune, Markus Blecher – Bassposaune*

Änderungen vorbehalten!

Johann Sebastian Bach verwendete oft Martin Luthers Choral „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, unter anderem auch als Grundlage für **Canonische Variationen** für Orgel. Die zweite Variation wird im Konzert in einer Version gespielt, in der das Weihnachtslied als cantus firmus im Fagott erscheint; die Violinen spielen darüber einen zweistimmigen Kanon, dessen motivisches Material von der ersten Zeile des Chorals abgeleitet ist.

Jean-Marie Leclair, der am Anfang seiner Karriere sowohl Geiger als auch Solotänzer und Ballettmeister war, etablierte im französischen Barock die Geige als Solo- und Kammermusikinstrument. Seine technisch anspruchsvollen Werke für Violine sind eine einzigartige Verschmelzung des italienischen Einflusses mit dem französischen Stil.

André Jolivet komponierte seine **Weihnachtspastorale**n 1943 während der deutschen Besetzung Frankreichs. Für die kurzen musikalischen Szenen der Weihnachtsgeschichte verzichtete er auf eine komplexe musikalische Sprache. In der von den Bläsern heraufbeschworenen magischen Nacht glitzert **Der Stern** in der Harfe. Das exotische Kolorit der melodischen Linien begleitet **Die Weisen aus dem Morgenland** auf ihrer beschwerlichen Reise. Schlichte Wiegenliedmusik stellt **Die Jungfrau und das Kind** dar, und der **Einzug und Tanz der Hirten** endet mit einem immer schneller werdenden rustikalen Freudentanz.

Traditionellen Weihnachtsliedern aus Schweden und Wales hat Andreas Moser mit der unerwarteten Trio-Besetzung Posaune, Kontrabass und Vibraphon eine nicht nur klanglich neue Färbung verliehen.

Seine Inspiration für die stimmungsvollen Duos für Alphörner schöpft **Urs Vierlinger** aus der blühenden Volksmusik für dieses Instrument.

Giovanni Gabrieli steht auf dem Höhepunkt der venezianischen Schule beim Übergang von der Renaissance zum Barock. Seine elegante vierstimmige **Canzona La Spiritata**, vermittelt den feierlichen und zugleich sprudelnden Charakter der Feste im reichen Venedig um 1600.

Der Klang des traditionellen Blechbläserquintetts entfaltet sich in seiner ganzen Vielseitigkeit in den romantischen Werken von **Victor Ewald**. Der russische Komponist, der keinen musikalischen Beruf ausübte (er war Ingenieur), hatte auch Musik studiert. Er stand dem Kreis derer nahe, die sich der Förderung einer nationalrussischen Musik einsetzten.